Forschungs- und Innnovationsaktivitäten für urbane Transformation: Europäische Partnerschaft startet mit erster Ausschreibung

20.07.2022 | Berichterstattung weltweit

Die neue Europäische Partnerschaft „Driving Urban Transitions to a Sustainable Future" (DUT) zwischen der EU-Kommission und verschiedenen nationalen und regionalen Förderern hat für September 2022 ihre erste Ausschreibung angekündigt. Die Partnerschaft, die auf der Arbeit der „Joint Programming Initiative Urban Europe" unter Horizont 2020 aufbaut, soll Forschungs- und Innnovationsaktivitäten für urbane Transformation fördern und damit den städtischen Wandel hin zu einer nachhaltigen Zukunft mit verbesserter Lebensqualität in den Städten unterstützen.

Mit der ersten Ausschreibung der Partnerschaft, die für den 21. September angekündigt ist, sollen transnationale Forschungs- und Innovationsprojekte unterstützt werden, die sich mit städtischen Herausforderungen befassen. Die Aktivitäten der Partnerschaft werden dabei in drei Themenbereiche, sog. „Transition Pathways", unterteilt:

- Positive Energy Districts
- The-15-Minute-City
- Circular Urban Economies

Die im Rahmen der Ausschreibung ausgewählten Projekte werden direkt von nationalen oder regionalen Förderorganisationen aus den folgenden Ländern finanziert: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn und das Vereinigte Königreich.

Zum Start der Partnerschaft DUT ist für den 4. und 5. Oktober 2022 einLaunch-Event angekündigt, das als hybride Veranstaltung in Brüssel und online angeboten wird. Zudem stellt die Partnerschaft in Kooperation mit dem Enterprise Europe Network eine Matchmaking Platform zur Verfügung. Nähere Informationen werden über den Newsletter der Partnerschaft verschickt.

Zum Nachlesen

- JPI Urban Europe: Driving Urban Transitions – Sustainable future for cities
- Driving Urban Transitions: Call 2022

Quelle: Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi)

Redaktion: 20.07.2022 von Miguel Krux, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Türkei, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), EU

Themen: Förderung, Innovation

Zurück

Weitere Informationen